



Pressemitteilung, 12.07.2018

**Ausstellung in der Neumarktkirche lädt zum Besuch ein:
„Kugeln, Kegel, Knoten – Romanische Kirchenportale in Merseburg
und Umgebung“**

Vom 14. Juli bis zum 27. Oktober 2018 ist in der Merseburger Neumarktkirche erneut die Ausstellung „Kugeln, Kegel, Knoten – Romanische Kirchenportale in Merseburg und Umgebung“ zu sehen, jeweils am Samstag zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr sowie im Rahmen von Stadtführungen. Nachdem die Ausstellung bereits im Herbst 2016 im Europäischen Romanik Zentrum gezeigt wurde, ist sie nun in der Neumarktkirche, deren Hauptportal im Zentrum der Ausstellung steht, erneut zu bewundern. Viele der damaligen Besucher hatten sich beeindruckt gezeigt von der Schau, die den Reichtum der im mitteldeutschen Raum erhaltenen und bemerkenswerten romanischen Kirchenportale präsentiert, und den Wunsch geäußert, dass die Ausstellung noch einmal zu sehen sein sollte.

Titelgebend für die reich bebilderte Tafelausstellung sind drei ungewöhnliche Motive an den zwei kostbar ausgestatteten Portalen der Neumarktkirche: *Kugelfries* und *Knotensäule* am Hauptportal und *Kegeľfries* am kleinen Portal. Schautafeln erläutern Funktion, Bedeutung und Bauteile des Kirchenportals und verdeutlichen anhand der Schmuckelemente Knotensäule, Kugel- und Kegeľfries die europäische Dimension der romanischen Baukunst in Merseburg. Es lohnt sich also in der Neumarktkirche die beiden kostbaren Portale im Original in Augenschein zu nehmen und ihre Schönheit zu bestaunen.

Theorie und Praxis verbindend haben Studierende und Promovierende am Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg eine sehenswerte Ausstellung geschaffen. Das ERZ, An-Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, stellte dabei die nötigen Mittel bereit; die Neumarktkirche ist nun der ideale Ort für die Neupräsentation der Schau.

* * *

Die Neumarktkirche St. Thomae in Merseburg ist ein Kleinod an der Straße der Romanik. Die weitgehend original erhaltene romanische Kreuzbasilika wurde in einer Urkunde Kaiser Friedrichs I. Barbarossa 1188 erstmals erwähnt.

Das Europäische Romanik Zentrum ist ein gemeinnütziger Verein und beschäftigt sich als An-Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg mit dem Erfassen, Erforschen und Vermitteln des Romanischen Kulturerbes. Es konzentriert sich dabei auf wissenschaftliche Fragestellungen von Architektur, Kunst, Archäologie, Theologie, Geschichte und

*Rechtsgeschichte des Mittelalters mit einem Fokus auf der breiten Denkmallage
mittelalterlicher Bauwerke in Sachsen-Anhalt. www.romanik-zentrum.eu*

Ansprechpartner Presse:

Institut Europäisches Romanik Zentrum
an der Martin-Luther-Universität e.V.
Birte Krüger
Domplatz 7
06217 Merseburg
Tel.: 03461/2495980
E-Mail: sekretariat@romanik-zentrum.eu